

TEILNEHMERHINWEISE

TERMIN

Mi., 29. Oktober 2014

VERANSTALTUNGSORT

Bürgerzentrum
Am Alten Schloss 22
76646 Bruchsal

KREIS DER TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

Vertreter aus Land- und Forstwirtschaft, dem Ökolandbau, dem Einzelhandel und der Lebensmittelwirtschaft sowie alle am Thema Interessierten

TAGUNGSKOORDINATION

Lisa Bäuerle,
Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

TAGUNGSGEBÜHR

€ 20.– inkl. Tagungsgetränk und Verpflegung
(Schüler und Studierende mit entsprechendem Nachweis kostenfrei)

ANMELDUNG

Bitte unter Angabe der Seminarnummer 84 BRL bis spätestens
24.10.2014 per Fax oder E-Mail bei der

Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg
Postfach 10 34 39
70029 Stuttgart
Telefon 07 11/126-28 14
Telefax 07 11/126-28 93

Lisa.Baerle@um.bwl.de
www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de
www.umweltakademie-blog.de



TERMINVORSCHAU

3.–8. November 2014

KONSUM? JA BITTE – DURCH BEWUSSTES EINKAUFEN EINEN BEITRAG ZU BIODIVERSITÄT UND KLIMASCHUTZ LEISTEN
Ludwigsburg
(85 TE)

6. November 2014

EU-UMWELTPOLITIK VERSTEHEN: EIN WEGWEISER DURCH DEN ZUSTÄNDIGKEITS- UND REGULINGS-DSCHUNDEL
Stuttgart
(87 BRL)

15. November 2014

**NAVIGATOREN DER NACHT:
FLEDERMAUSVORKOMMEN IM SIEDLUNGSBEREICH**
Stuttgart
(89 HNN)

20. November 2014

STADT 2022: INNENSTADTBEGRÜNUNG ALS BASIS FÜR MEHR UMWELT- UND LEBENSQUALITÄT IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS
Stuttgart
(90 TE)

20.–22. November 2014

WIE VIEL NATUR SIND WIR UNS SELBST WERT? ZUM UMGANG DES MENSCHEN MIT BIBER, WOLF, LUCHS, WILDKATZE UND CO. – NEUE WEGE DES WILDTIERMANAGEMENTS
Schleiden (Lkr. Euskirchen, Nordrhein-Westfalen)
(91 FGL)

ANFAHRT

Mitten in der Stadt, ganz in der Nähe des Barockschlosses und in wenigen Minuten von Autobahn und Bahnhof zu erreichen, finden Sie das Bürgerzentrum Bruchsal.

Bürgerzentrum Bruchsal
Am Alten Schloss 22
76646 Bruchsal

MIT DER BAHN

Die ideale Verbindung nennt Ihnen die Internetbahnauskunft der Deutschen Bahn. Vom Bahnhof sind Sie in 10 Gehminuten in der Fußgängerzone und am Bürgerzentrum. Sollten Sie lieber fahren wollen, so finden Sie ein Taxi auf dem Bahnhofsvorplatz oder den Stadtbus 200 m entfernt am »Rendezvousplatz« der Busse.

FUSSWEG VOM BAHNHOF

Sie folgen der Hildastraße, die nach einigen Metern in die Stadtgrabenstraße übergeht. Der Stadtgrabenstraße folgen Sie etwa 7 Minuten, bis Sie über einen großen Linksbogen auf das Bürgerzentrum treffen.

MIT DEM PKW

Von der A5 kommend nehmen Sie die Ausfahrt Bruchsal/B35. Nach einem Kilometer der B35 weiter Richtung Stutensee/Bruchsal folgen. Anschließend nach 3 km links auf die Durlacher Straße abbiegen. Ein Parkhaus befindet sich direkt unter dem Bürgerzentrum.

ANFAHRT MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Da sich das Bürgerzentrum Bruchsal in einer Fußgängerzone befindet, ist die Straße »Am Alten Schloss« im Navigationssystem nicht registriert. Bitte geben Sie als Adresse »Pfeilerstraße« ein. Dort befindet sich die Tiefgarage Bürgerzentrum über die Sie direkt ins Bürgerzentrum gelangen.

PARKEN

In der Parkgarage des Bürgerzentrums stehen 420 Stellplätze zur Verfügung. Von der Tiefgarage aus führt ein Zugang direkt ins Eingangsfoyer des Bürgerzentrums.

Eine detailliertere Anfahrtsbeschreibung können Sie zusätzlich erfragen unter:
Lisa.Baerle@um.bwl.de

BRUCHSAL, 29. OKTOBER 2014

AGROBIODIVERSITÄTSGIPFEL

»LAND 2022:
ECONOMY OF BIODIVERSITY
– VOM WERT ZUM MEHR-
WERT ALTER NUTZTIERE
UND -PFLANZEN«

Fachtagung der



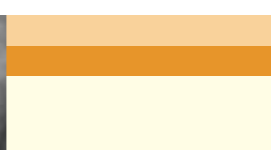
Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg

in Kooperation mit



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



THEMA

BUNDESWEITER AGROBIODIVERSITÄTSGIPFEL LAND 2022: ECONOMY OF BIODIVERSITY – VOM WERT ZUM MEHRWERT ALTER NUTZTIERE UND -PFLANZEN

Erster bundesweiter Agrobiodiversitätsgipfel in Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen, dem Dachverband Kulturpflanzen- und Nutztiervielfalt e. V., ARCHE NOAH Gesellschaft zur Erhaltung und Verbreitung der Kulturpflanzenvielfalt, der Gesellschaft zur Erhaltung gefährdeter Haustierrassen e. V. sowie dem Keyserlingk-Institut und ProSpecieRara Gemeinnützige Gesellschaft für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren in Deutschland.

Die globale Ernährungssicherung ist eine der größten Zukunftsaufgaben für die Staatengemeinschaft. Die konstant wachsende Weltbevölkerung stellt die Agrar-, Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik vor große Herausforderungen. Durch die Modernisierung der Landwirtschaft konnten in den vergangenen Jahren zwar höhere Erträge realisiert werden, jedoch verringerte sich dabei die Agrobiodiversität, also die biologische Vielfalt der für die Ernährung genutzten Flora und Fauna, in Besorgnis erregender Weise. Eine hohe Agrobiodiversität ist jedoch von größter Bedeutung für die Landwirtschaft und die Ernährung. Die Verfügbarkeit verschiedenster Kulturpflanzenarten und Nutztierassen hilft, den Herausforderungen der Zukunft aktiv zu begegnen. Nur durch einen umfassenden Genpool können Ertragsrisiken eingedämmt und eine zuverlässige Ernährungssicherung gewährleistet werden.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Wert und die Bedeutung von biologischer Vielfalt, vor allem im landwirtschaftlichen Bereich, aufzuzeigen. Es werden politische Ziele und Vorhaben der kommenden Jahre erörtert und das aktuelle Förderernetzwerk in Deutschland vorgestellt. Am Nachmittag werden verschiedene Erfolgsprojekte präsentiert, die konkrete Ansätze für den Erhalt gefährdeter Kulturpflanzen und Nutztiere vermitteln. Der bundesweite Gipfel wird durch eine bunte Ausstellung rund um das Thema Agrobiodiversität ergänzt.

AGROBIODIVERSITÄTSGIPFEL

Mittwoch, 29. Oktober 2014

9.15 Uhr Registrierung

Tagesmoderation

Joachim Mahrholdt,
Journalist und Moderator

9.45 Uhr **Eröffnung**

Claus-Peter Hutter,
Leiter der Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg

Bedeutung der Agrobiodiversität – vergessen, verkannt, wiederentdeckt

Ministerialdirektor Wolfgang Reimer,
Amtschef des Ministeriums für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

10.15 Uhr **Vielfalt in Feld und Flur –
Was ist eigentlich Agrobiodiversität?**

Prof. Dr. Roman Lenz,
Fakultät Landschaftsarchitektur, Umwelt und Stadtplanung
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-
Geislingen, Nürtingen

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Schutz durch Nutzung –
Aktivitäten des Bundesministeriums für Ernährung
und Landwirtschaft zur Agrobiodiversität**

Dr. Thomas Meier,
Referat für Biologische Vielfalt und Biopatente,
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft,
Bonn

11.30 Uhr **Vom Wert der Agrobiodiversität**
Prof. Dr. Beate Jessel,
Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz, Bonn

12.00 Uhr **Wer bewahrt die landwirtschaftliche Vielfalt?**
Susanne Gura,
Vorstand Dachverband Kulturpflanzen- und
Nutztiervielfalt e. V., Bonn

12.30 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **»Die Alb-Leisa« –
Wie eine Linse die Alb (zurück) eroberte**
Woldemar Mammel,
Bio-Landwirt, Lauterach (Lkr. Alb-Donau-Kreis)

14.20 Uhr **Dunkle Bienen und Dülmener Pferde –
die Zukunft von gefährdeten Nutztierassen**
Antje Feldmann,
Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter
Haustierassen e. V.,
Witzenhausen (Lkr. Werra-Meißner-Kreis, Hessen)
und
Horst Pestrin,
Gemeinschaft zur Erhaltung der Dunklen Biene e. V.,
Eberdingen (Lkr. Ludwigsburg)

14.40 Uhr **Arbeitsgruppe Bauernparadeiser – Vier Jahre
partizipative Sortensichtung und -entwicklung**
Dr. Helene Weissinger,
Universität für Bodenkultur Wien, Österreich

15.00 Uhr **Regionale Getreidesorten am Bodensee –
Zusammenarbeit von Züchtern, Bäckern und Bauern**
Dr. Bertold Heyden,
Leiter Keyserlingk-Institut, Salem (Lkr. Bodenseekreis)
und
Klaus Niedermann,
Biohof Höllwangen, Überlingen (Lkr. Bodenseekreis)

15.20 Uhr **Alte Sorten neu entdeckt – ein Vermarktungsprojekt
von ProSpecieRara Deutschland und Rinklin Naturkost**
Iris Förster,
Leiterin der Geschäftsstelle ProSpecieRara Deutschland,
Freiburg

15.45 Uhr Begehung der Ausstellung mit anschließender Kaffeepause

16.45 Uhr Abschlussdiskussion

17.15 Uhr Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG

AGROBIODIVERSITÄTSGIPFEL

»LAND 2022: ECONOMY OF BIODIVERSITY – VOM WERT
ZUM MEHRWERT ALTER NUTZTIERE UND -PFLANZEN«

29. OKTOBER 2014

BÜRGERZENTRUM, BRUCHSAL

Bitte bis spätestens 24. Oktober 2014 mit Anmeldekarte, per Fax oder
E-Mail (Tagungs-Nr. 84 BRL)



Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg
beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (UM)

Postfach 10 34 39

70029 Stuttgart

Telefon 07 11/126-28 14 Telefax 07 11/126-28 93

Lisa.Baeuerle@um.bwl.de

oder über die Internetseite

www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de

Vorname, Name, Titel

Dienststelle/Institution

Funktion

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

- Für den AGROBIODIVERSITÄTSGIPFEL AM 29. OKTOBER 2014
melde ich mich verbindlich an.
- Melde ich noch an:

Vorname, Name, Titel

E-Mail

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG

ZUM AGROBIODIVERSITÄTSGIPFEL

»LAND 2022:
ECONOMY OF BIODIVERSITY –
VOM WERT ZUM MEHRWERT ALTER
NUTZTIERE UND -PFLANZEN«

29. OKTOBER 2014
BRUCHSAL
BÜRGERZENTRUM



BITTE
FREIMACHEN

AN DIE

**AKADEMIE FÜR NATUR- UND UMWELTSCHUTZ
BADEN-WÜRTTEMBERG
BEIM MINISTERIUM FÜR UMWELT,
KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT (UM)
BADEN-WÜRTTEMBERG
POSTFACH 10 34 39
70029 STUTTGART**